

18. Werkwanderung
des Werkbundes Zentralschweiz

Von Orgel zu Orgel



Am **Donnerstag, 3. November
2022**

Mit **Eva und Marco Brandazza**

Piuskirche

St. Charles Hall

Kapelle Schloss Meggenhorn

Beginn um 17.15 Uhr auf der Terrasse des
Schlosses Meggenhorn, grad unterhalb der
Kapelle.

+

-

Mit

Eva und Marco Brandazza

Organisten und Wissenschaftler

Eva und Marco Brandazza betreuen das Orgeldokumentationszentrum der Hochschule Musik in Luzern und sind sowohl als Forscher wie auch als Musiker im Duo und alleine in ganz Europa unterwegs.



Weltkulturerbe Orgelbau

Dunkel ist es im Innern über den meisten Eingängen der Kirchen. Erst, wenn ein begabter Organist in die Tasten greift, wenden die Besucher die Köpfe und bemerken die Reihen von Orgelpfeifen im Halbschatten auf der Empore.

Dabei reihte die Unesco die Orgelmusik und den Orgelbau 2018 unter das Weltkulturerbe ein. In der Folge geniessen diese Instrumente und ihr Denkmalwert in ganz Europa eine höhere Aufmerksamkeit. Mehr als zweihundert Orgeln stehen im Kanton Luzern – alte und neue, grosse und kleine. Jede ein Unikat, gestaltet für das sie umgebende Gebäude.

Drei davon besuchen wir auf unserer Werkwanderung in Meggen, kundig begleitet von Eva und Marco Brandazza.

Fotos Priska Ketterer



Kapelle Schloss Meggenhorn

Der Bau der neugotischen Kapelle beim Schloss Meggenhorn geht auf das Jahr 1886 zurück. Die damalige Besitzerin Gräfin Amélie Heine-Kohn liess die Kapelle nach dem Vorbild der Schlosskapelle von Amboise an der Loire erbauen. Die Renovation des Innenraumes wurde im Spätherbst 2005 abgeschlossen und die Kapelle anschliessend neu geweiht. Die Besonderheiten der sich darin befindlichen Orgel sollen sich aber erst durch die Vorstellung unserer Spezialisten ergründen ...



Piuskirche

Die Piuskirche wurde in den Jahren 1964 bis 1966 nach Plänen des Schweizer Architekten Franz Füg erbaut. Die Architekturikone, deren Turm weit herum sichtbar ist und deren transluzide Marmorwände den Innenraum in ein warmes Dunkel hüllen, ist im Schweizer Kulturgüterverzeichnis als «Kulturobjekt von nationaler Bedeutung» gelistet. Später zum Werkwandern dazustossende können sich uns um 18.30 Uhr in der Piuskirche anschliessen.



St. Charles Hall

Die ehemals private Villa St. Charles Hall ging 1962 in das Eigentum der privaten Stiftung «St. Charles Hall-Stiftung Paul und Gertrud Fischbacher-Labhardt» über. Die musikliebenden Besitzer früherer Zeiten bestückten einen Saal mit einer schönen Orgel. Wer mag, kann dann nach der Orgelpräsentation auch noch das Gebäude besichtigen.



Wer noch Lust und Zeit hat, kommt nach der Orgel-Wanderung mit zu einem gemeinsamen Imbiss (auf eigene Kosten) in einem Megger Restaurant.

Was ist Werkwandern?

Der Werkbund Zentralschweiz greift anlässlich von Wanderungen in der Region Luzern aktuelle Gestaltungsthemen auf und schafft so einen substantiellen Diskussions-Rahmen.

Die Themen reichen dabei vom städtischen Raum bis hin zu peripheren Orten, ebenso sind auch «Erwanderungen» von Galerien, Ausstellungs- und Kulturräumen geplant.

Los gehts jeweils an einem frühen Nachmittag. Der Anlass ist öffentlich und wird von einer oder von mehreren Personen begleitet, welche sich mit dem Tagesthema befassen.

SWB

Schweizerischer Werkbund
Werkbund Suisse